

**Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus**



München, den 01.12.2017

Medikamentenlagerung für obdachlose chronisch Erkrankte

Antrag

Die Stadt München stellt obdachlosen chronisch Erkrankten in Kooperation mit niedrigschwelligen, ganztägig erreichbaren Informations- und Beratungsangeboten (wie etwa Bahnhofsmision, St. Bonifaz, L43, Schiller 25 etc.) Kühlhalte- und Lagerungsmöglichkeiten für ihre Medikamente zur Verfügung.

Begründung:

Die Versorgung von obdachlosen chronisch Erkrankten mit Medikamenten (z.B. Insulin für Diabetiker*innen) ist in München weitgehend abgedeckt: entweder sie erhalten das Medikament über ihre Krankenversicherung oder – etwa im Falle von Nichtversicherten – über Projekte wie open.med von Ärzte der Welt oder auch die Anlaufstelle von Malteser Migranten Medizin. Doch haben gerade Obdachlose kaum die Möglichkeit, diese Medikamente ordnungsgemäß, sprich kühl, zu lagern.

Daher beantragen wir, dieser Zielgruppe in Kooperation mit entsprechend niedrigschwelligen Einrichtungen, längerfristige Kühl- und Lagerungsmöglichkeiten für kühl zu lagernde Medikamente zur Verfügung zu stellen, z.B. einen rund um die Uhr zugänglichen Raum mit kennwortgeschützten gekühlten kleinen Schließfächern (3-8 Grad).

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Gülseren Demirel

Jutta Koller

Oswald Utz

Lydia Dietrich

Mitglieder des Stadtrates